

Die ROTE MAPPE 2016 des NHB

Machen Sie mit!

Die ROTE MAPPE ist der Jahresbericht zur Situation der Heimatpflege in Niedersachsen. Sie ist ein einzigartiges Instrument der direkten Demokratie mit der Sie die Möglichkeit haben, in den Dialog mit der Landesregierung zu treten. Seit 1960 nimmt der NHB Anregungen, Kritik und Lob zu allen Bereichen der Heimatpflege auf und stellt sie in der ROTEN MAPPE zusammen. In der Festversammlung des Niedersachsentages wird sie dem Ministerpräsidenten vom Präsidenten des NHB überreicht. Die Landesregierung beantwortet sie mündlich und mit der WEISSEN MAPPE schriftlich.

Die ROTE MAPPE bietet eine Plattform, um die Öffentlichkeit und die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft zu informieren und Fehlentwicklungen zu stoppen! Dazu aber braucht der NHB die Unterstützung aller seiner Mitglieder und Freunde. **Wir brauchen Ihre Beiträge, Hinweise und Anregungen, um die ROTE MAPPE mit Leben füllen zu können.**

Erbeten sind grundsätzliche Fragen, aber auch Einzelbeispiele mit exemplarischem Charakter. Wir versuchen alle Arbeitsfelder des NHB abzudecken: Den Denkmal-, Natur- und Landschaftsschutz, die Geschichtsvermittlung, die Heimatkultur, die Archäologie, die Pflege von Niederdeutsch und Saterfriesisch sowie das Museums- und Archivwesen. Gesucht werden kritische Hinweise und positive Beispiele.

Bitte senden Sie uns möglichst kurze Textbeiträge mit klar formulierten Fragen. Weitere Erläuterungen (Quellennachweise, Fotos etc.) sollten dem beigefügt sein.

Bitte senden Sie alles bis zum

31. Oktober 2015 an:

Niedersächsischer Heimatbund e.V.
An der Börse 5-6

30159 Hannover

Tel.: 0511/ 368 12 51

Fax.: 0511/ 368 27 80

heimat@niedersaechsischer-heimatbund.de

97. Niedersachsentag in Celle

Bitte vormerken!

Der nächste Niedersachsentag findet am 27. und 28. Mai 2016 in Celle statt. Wir laden Sie herzlich zu einem abwechslungsreichen thematischen Programm ein. Höhepunkt der Veranstaltung wird wie jedes Jahr der Austausch der ROTEN und WEISSEN MAPPE mit der Landesregierung sein. Wir freuen uns auf spannende Gespräche und einen anregenden Erfahrungsaustausch mit Ihnen.

Zweiter Tag des Heimatwissens im Museumsdorf Hösseringen

Nach der ersten erfolgreichen Tagung im Juni 2015 in Cloppenburg, wollen wir mit einer zweiten Tagung am 26. September im Museumsdorf Hösseringen die Bedeutung der Laienforschung im Rahmen des Heimatwissens noch stärker in den Mittelpunkt stellen.



Der zweite Tag des Heimatwissens wird zusammen mit der 43. Herbsttagung des Heimatkundlichen Arbeitskreises Lüchow-Dannenberg stattfinden. Die thematischen Schwerpunkte werden variieren und sich im Herbst 2015 hauptsächlich an den Kriegen des 20. Jahrhunderts orientieren. Nach einführnden Vorträgen haben die Teilnehmer in drei Workshops die Möglichkeit, intensiver zu diskutieren. Der Tag des Heimatwissens soll als fester Bestandteil im Programm des Niedersächsischen Heimatbundes e.V. etabliert

werden und unter den Begriffen "Citizen Science" oder „Bürgerwissenschaft“ zu einer intensiven und gleichberechtigten Kooperation zwischen Heimatforschern und institutionalisierter Wissenschaft anregen. Informationen zur Tagung und Anmeldung unter:

<http://www.niedersaechsischer-heimatbund.de/aktuelle-fachtagungen.html>

Friedhofstagung in Oldenburg

Am 4. November 2015 wird im Stadtmuseum Oldenburg eine Fachtagung zum Thema „Friedhofsblicke – Sichtweisen auf Orte der Bestattung“ stattfinden. Die Tagung setzt damit die in 2014 begonnene Reihe des NHB zum Themenbereich Friedhof fort.



In Oldenburg werden die verschiedenen Perspektiven auf Friedhöfe, sei es in der Gestaltung, der Planung, der Denkmalpflege oder der Verwaltung in den Mittelpunkt gerückt. Den Tagungsteilnehmern ist es zudem möglich, an einer Exkursion zum Gertrudenfriedhof in Oldenburg teilzunehmen. Weitere Informationen zur Tagung erhalten Sie in Kürze unter:

<http://www.niedersaechsischer-heimatbund.de/aktuelle-fachtagungen.html>

Heimatnetz erfolgreich gestartet

Anfang Juli ist das neue Internetportal des NHB, das Heimatnetz gestartet (www.heimat-netz.de). Die Auftaktveranstaltungen am 2. Juli 2015 in Holzminden und Hannover fanden reges Interesse bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Nach kurzen Grußworten und einer Projektvorstellung konnten die anwesenden Vereinsmitglieder das Heimatnetz ausprobieren, Fragen stellen und Anregungen für die weitere Arbeit austauschen. Am 29. Juli 2015 war das Heimatnetz zu Gast in

Nienburg. Der dortige Arbeitskreis der Heimat- und Bürgervereine des Landkreises wollte die Möglichkeiten ausloten, die ihm das Portal als Kommunikationsplattform bieten kann. Gemeinsam mit dem Niedersächsischen Staatsarchiv Wolfenbüttel lud der NHB am 2. September 2015 alle interessierten Mitglieder aus dem Braunschweiger Land ein, das Heimatnetz kennenzulernen. Das Portal erhielt auch dort in der anschließenden Diskussionsrunde gute Resonanz. Auch in Presse und Funk fand der Start ein positives Echo. Sowohl Print- und Online-Medien als auch der NDR und Radio Tonkühle berichteten. Wir bedanken uns für die bisherigen Rückmeldungen der Nutzer. Ihre Anmerkungen werden wir in den kommenden Wochen zum Abschluss der Pilotphase in die Evaluation miteinbeziehen. Weitere Schulungen sind ebenfalls in der Vorbereitung. Wenn Sie Interesse an einer Schulung haben, melden Sie sich bei uns telefonisch oder unter:

heimatnetz@niedersaechsischer-heimatbund.de

ARD-Themenwoche „Heimat“

Am Sonntag, den 4. Oktober 2015, startet die ARD-Themenwoche „Heimat“. Bis zum 10. Oktober bieten alle ARD-Anstalten in Fernsehen, Radio und Internet vielfältige Beiträge und wollen damit zu einer öffentlichen Debatte über das Thema anregen. Von besonderer Aktualität ist die Flucht vieler Menschen aus ihrer zerstörten Heimat in Afrika und Vorderasien, auf der Suche nach einer neuen Heimat in Europa. Im Rahmen der Themenwoche ist der NHB u.a. am 5. Oktober zu Gast in der NDR-Plattenkiste.

Wechsel in der Geschäftsstelle

Am 1. September hat Constanze Rüster ihr Freiwilliges Kulturelles Jahr in der Geschäftsstelle des NHB begonnen. Sie löst Michelle Kortz ab, die als „FSJlerin“ mit jugendlichem Elan viel frischen Wind in die Geschäftsstelle hineingetragen hat. Wir danken ihr für die gemeinsame Zeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Wir freuen uns, mit Constanze Rüster das FSJ-Programm weiter fortführen zu können. Frau Rüster ist 19 Jahre alt und hat dieses Jahr ihr Abitur am Gymnasium Walsrode absolviert. Ihre besonderen Vorlieben sind die Malerei, Erdkunde und Sport.